

Der volle Segen Christi

Kleines Geschenk mit grosser Wirkung:

Erzählen, wie diese kleinen Dinge mir grosse Freude bereiten und noch immer regelmässig in Gebrauch sind.

Fazit: → Manchmal sind es die kleinen, unauffälligen Dinge, die uns die grösste Freude bereiten oder den grössten Nutzen bringen.

Heute möchte ich euch solch ein kleines, aber feines Geschenk aus der Bibel vorstellen, auf das ich vor ein paar Wochen gestossen bin. Wir finden dieses Geschenk im Römerbrief, den der Apostel Paulus geschrieben hat.

Paulus hatte die Gemeinde in Rom –im Gegensatz zu vielen anderen Gemeinden – nicht gegründet. Aber er hatte Kontakt zu den Gläubigen dort und wollte sie besuchen. Das kündigte Paulus gleich am Anfang seines Briefes an (Röm 1,11-12):

11 Denn mich verlangt danach, euch zu sehen, damit ich euch etwas mitteile an geistlicher Gabe, um euch zu stärken,

12 das ist, dass ich zusammen mit euch getröstet werde durch euren und meinen Glauben, den wir miteinander haben.

Paulus kündigt an, dass er den Gläubigen in Rom etwas durch eine geistliche Gabe mitteilen möchte...

- um sie zu stärken
- damit sie sich einander trösten
- durch den Glauben, den die Gläubigen in Rom und Paulus miteinander teilen.

Nach dieser Besuchsankündigung schreibt Paulus die weiteren Kapitel des Römerbriefes und legt darin sein Verständnis des Evangeliums dar, um am Ende des Briefes nochmals auf seinen Besuchswunsch in Rom einzugehen. Er schreibt, dass er auf dem Weg nach Spanien in Rom vorbei schauen würde.

Dann sagt er (Röm 15,29):

29 Ich weiß aber: Wenn ich zu euch komme, werde ich mit dem vollen Segen Christi kommen.

Das ist dieses besondere Etwas, auf das ich in den letzten Wochen gestossen bin.

→ **Wenn ich zu euch komme, werde ich mit dem vollen Segen Christi kommen.**

Was für eine Ankündigung von Paulus!

Man kann diese Ankündigung auf zwei Arten verstehen:

1. Ich komme, und Jesus ist dafür, dass ich komme (ich habe seinen vollen Segen) ODER
2. Ich komme und bringe den vollen Segen Christi mit.

Gerne möchte ich den zweiten Gedanken etwas ausführen.

Nochmals zur Erinnerung: am Anfang des Briefes sagte Paulus ...(Röm 1,11-12)

→ **mich verlangt danach, euch zu sehen, damit ich euch etwas mitteile an geistlicher Gabe, um euch zu stärken, das ist, dass ich zusammen mit euch getröstet werde durch euren und meinen Glauben, den wir miteinander haben.**

In Kapitel 15 spricht Paulus dann vom vollen Segen Christi – nicht weniger möchte er den Gläubigen in Rom mitbringen, wenn er mit ihnen den Glauben teilt.

Wenn ich so einen Ausspruch höre, dann bekomme ich fast schon Hühnerhaut: Was für ein Begriff: **Der volle Segen Christi**.

Was meint Paulus eigentlich damit?

→ Ich möchte kurz innehalten um euch Zeit zu geben, selbst zu überlegen, was für euch der volle Segen Christi ist!

Paulus beschreibt im Römerbrief nicht näher, was er meint – aber interessanterweise macht er eine ähnliche Aussage im Epheserbrief in Kapitel 1.

Dort heisst es (Eph 1,3):

3 Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit allem geistlichen Segen im Himmel durch Christus.

Das geht doch in die gleiche Richtung: „voller Segen Christi“ und „gesegnet mit allem geistlichen Segen in der Himmelswelt in Christus“... Hier könnte also durchaus drinstecken, was Paulus mit dem vollen Segen Christi meint.

Und tatsächlich, Paulus schreibt weiter...
Eph 1,4-8

4 Denn **in ihm hat er uns erwählt**, ehe der Welt Grund gelegt war, dass wir heilig und untadelig vor ihm sein sollten in der Liebe;
5 **er hat uns dazu vorherbestimmt, seine Kinder zu sein** durch Jesus Christus nach dem Wohlgefallen seines Willens,
6 zum Lob seiner herrlichen Gnade, **mit der er uns begnadet hat in dem Geliebten**.
7 In ihm haben wir die **Erlösung durch sein Blut**, die **Vergebung der Sünden**, nach dem **Reichtum seiner Gnade**,
8 die er uns reichlich hat widerfahren lassen in aller Weisheit und Klugheit.

Vielleicht haben wir uns ganz handfeste Dinge vorgestellt, als wir über den vollen Segen Christi nachgedacht haben:

- Gesundheit
- Bewahrung und Schutz
- gute Beziehungen
- ein gutes, materielles Auskommen
- ein langes, glückliches Leben
- usw.

All das ist gut und all das dürfen wir von Gott erbeten.

→ Doch der volle Segen Christi besteht **weit über irdische Segnungen** hinaus, vor allem in allerlei geistlichem Segen in himmlischen Gütern, nämlich ...

- in der **Erwählung** durch Gott den Schöpfer
- in der **Kindschaft** bei Gott,
- in der **Erlösung** durch das Blut Christi,
- in der **Vergebung** der Sünden,
- im **Begnadetwerden** durch den von Gott geliebten Sohn.

Der volle Segen Christi ist also nicht etwas Geheimnisvolles oder etwas Verborgenes, dass nur ganz speziell heiligen, geistlichen oder theologischen Menschen offenbart wird. Der volle Segen Christi ist auch nichts Materielles oder Greifbares,...

...sondern der volle Segen Christi, bzw. der alles umfassende Segen, den Christus uns geben möchte, basiert auf den Grundlagen unseres christlichen Glaubens:

- Gnade
- Vergebung
- Annahme
- Bestätigung als Kind Gottes

Wer von der Einfachheit dieses Gedankens enttäuscht ist, dem möchte ich diese Wahrheit nochmals genauer ausführen.

Bis letztes Jahr im Sommer habe ich – wie die meisten wissen – noch als Unternehmensberater gearbeitet. So habe ich z.B. in Einzelgesprächen Unternehmern geholfen, bessere Führungskräfte zu sein. Dabei ging es ganz oft gar nicht um Unternehmensthemen, sondern häufig wurden unsere Gespräche nach dem zweiten, dritten Treffen sehr persönlich. Immer wieder haben sich die Fragen der Klienten geähnelt und wiederholt, die ungefähr so lauteten:

1. Wer bin ich (was macht mich aus)?
2. Werde ich akzeptiert?
3. Wie sehen mich die anderen?

Diese Fragen behandeln die Grundwahrheiten unserer Identität!

- Ich kann beruflich erfolgreich sein,
- einen gewissen Wohlstand haben,
- ich kann materiellen Segen erleben
- ich kann wunderbare Beziehungen haben

...doch wenn ich nicht weiss, wer ich bin, ob ich geliebt bin oder - wenn ich mich daran orientiere, was andere von mir denken,...
→ dann werde ich angetrieben von einer inneren Unruhe und Last!

Nichts vom materiellen Segen ist dann gut genug, um mich zufrieden zu stellen oder mir

den Frieden und die Bestätigung zu geben, nach der sich jeder Mensch so sehr sehnt. Und ich habe auch festgestellt – nicht nur Unternehmer haben diese Fragen, sondern jeden Menschen treiben diese Fragen um:

1. Wer bin ich (was macht mich aus)?
2. Werde ich akzeptiert? Bin ich geliebt?
3. Wie sehen mich die anderen?

So ist die Einfachheit dessen, was Paulus als „allen geistlichen Segen im Himmel in Christus“ beschreibt – was ich bezeichnen möchte als „vollen Segen Christi“ – genau das, wonach sich unser Herz so sehr sehnt.

1. Wer bin ich (was macht mich aus)?
→ **du bist ein Kind Gottes. Der Schöpfer des Himmels und der Erde nimmt dich an als sein Kind!**
2. Werde ich akzeptiert? Bin ich geliebt?
→ **Du bist akzeptiert von dem, der über Leben und Tod richtet, und er sagt: In meinem Sohn bist du vollkommen gerecht und gut. Und wenn der Gott im Himmel das über dir sagt, wovor solltest du dich dann noch fürchten?**
3. Wie sehen mich die anderen?
→ **aus meiner Identität als Kind Gottes spielt es keine Rolle mehr, wie mich die andere sehen oder wahrnehmen. Ich weiss mich geliebt und angenommen!**

Das ist das grösste Geschenk, das Gott mir machen kann:

**→ zu wissen, wer ich bin und → zu wissen, dass ich okay bin!
In Christus habe ich den vollen Segen Gottes!**

Die Grundlagen des Evangeliums – Vergebung, Gnade, Kindschaft Gottes – sind so einfach, so fundamental, so simpel. Und doch sind sie das Grösste, das Stärkste, was mir in meinem Leben passieren kann.

Wie können wir diesen Segen erlangen?

Zuerst einmal – wenn du an Jesus Christus als deinen Retter und Erlöser glaubst, dann hast du diesen Segen bereits erlangt.

Die Frage lautet also vielmehr

Wie kann ich das noch mehr erleben, erfahren, was Gott mir bereits gegeben hat? Wie wird das Erleben des vollen Segens Christi in meinem Leben noch präsenter? Wie schaffe ich es, das Kopfwissen um diese Wahrheit noch mehr als Herzwissen zu erleben?

- Zeit mit Gott
- Gebet
- In die Stille kommen

Mir immer wieder vor Augen malen, wie Gott mich sieht:

Vollkommen, heilig und gerecht! Ich bin ein Kind Gottes!

Das ist der volle Segen, den Christus dir schenken möchte.

Amen

© Chrischona Amriswil
Sandbreitestrasse 1
8580 Amriswil
www.chrischona-amriswil.ch